



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 30.06.2025

FN 101874s

FIRMA

Rohde & Schwarz Österreich
Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.07.2024 bis 30.06.2025
aufgestellt am 31.07.2025
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Einordnung: groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.07.2023 bis 30.06.2024
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

31.03.2026

AUFGESTELLT VON

Frank Oehler , geb. 25.02.1973

PRÜFWERT:

21CFE74E3080F5D2C051C3EC5C5A861B7232942
4E900D681A318579E6D84B784

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

| | | |
|--|----------------------|---------------|
| AKTIVA | 28.712.439,59 | 29.414 |
| Anlagevermögen | 1.876.853,57 | 2.286 |
| Sachanlagen | 1.569.629,34 | 1.979 |
| Investitionen in fremden Gebäuden | 43.718,71 | 64 |
| technische Anlagen und Maschinen | 1.254.753,04 | 1.282 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 271.157,59 | 634 |
| Finanzanlagen | 307.224,23 | 307 |
| Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens | 307.224,23 | 307 |
| Umlaufvermögen | 25.690.949,17 | 25.722 |
| Vorräte | 5.324.348,63 | 4.993 |
| Waren | 1.677.068,14 | 2.019 |
| noch nicht abrechenbare Leistungen | 3.293.446,67 | 1.988 |
| geleistete Anzahlungen | 353.833,82 | 985 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 16.387.996,50 | 18.182 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.976.638,62 | 11.580 |
| Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen | 5.258.477,98 | 6.342 |
| sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände | 152.879,90 | 260 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 3.978.604,04 | 2.547 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 929.477,15 | 1.181 |
| Aktive latente Steuern | 215.159,70 | 225 |
| PASSIVA | 28.712.439,59 | 29.414 |
| Eigenkapital | 11.015.967,16 | 9.951 |
| eingefordertes Stammkapital | 1.500.000,00 | 1.500 |
| Stammkapital | 1.500.000,00 | 1.500 |
| einbezahltes Stammkapital | 1.500.000,00 | 1.500 |
| Kapitalrücklagen | 6.129.425,26 | 6.156 |
| nicht gebundene | 6.129.425,26 | 6.156 |
| Gewinnrücklagen | 150.000,00 | 150 |
| gesetzliche Rücklagen | 150.000,00 | 150 |
| Bilanzgewinn | 3.236.541,90 | 2.145 |
| Rückstellungen | 5.893.715,21 | 5.452 |
| Rückstellungen für Abfertigungen | 464.893,00 | 424 |
| Rückstellungen für Pensionen | 1.109.444,00 | 1.108 |
| Steuerrückstellungen | 578.222,39 | 0 |
| sonstige Rückstellungen | 3.741.155,82 | 3.919 |
| Verbindlichkeiten | 10.767.158,26 | 12.693 |
| erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 4.527.188,28 | 4.173 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 735.358,41 | 583 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 4.819.552,24 | 7.200 |
| sonstige Verbindlichkeiten | 685.059,33 | 738 |
| davon aus Steuern | 439.021,64 | 472 |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 75.700,17 | 70 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1.035.598,96 | 1.318 |

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

| | | |
|---|---------------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 70.756.611,34 | 62.950 |
| Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen | 1.304.963,22 | -1.126 |
| sonstige betriebliche Erträge | 1.409.601,04 | 1.654 |
| Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen | 756.438,13 | 577 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 620.577,89 | 1.021 |
| übrige | 32.585,02 | 55 |
| Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen | -57.711.976,93 | -47.431 |
| Materialaufwand | -48.672.148,61 | -40.618 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | -9.039.828,32 | -6.814 |
| Personalaufwand | -7.098.531,79 | -7.497 |
| Gehälter | -6.112.311,59 | -6.464 |
| soziale Aufwendungen | -986.220,20 | -1.032 |
| davon Aufwendungen für Altersversorgung | -102.477,46 | -10 |
| davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen | -19.753,94 | -893 |
| davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge | -808.560,20 | -884 |
| Abschreibungen | -727.347,08 | -649 |
| auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -727.347,08 | -649 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | -4.064.330,96 | -5.324 |
| davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen | -109.159,48 | -125 |
| Zwischensumme - Betriebserfolg | 3.868.988,84 | 2.576 |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 260.156,14 | 359 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | 251.661,20 | 324 |
| Zwischensumme - Finanzerfolg | 260.156,14 | 359 |
| Ergebnis vor Steuern | 4.129.144,98 | 2.934 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -892.603,08 | -790 |
| Ergebnis nach Steuern | 3.236.541,90 | 2.145 |
| Jahresüberschuss | 3.236.541,90 | 2.145 |
| BILANZGEWINN | 3.236.541,90 | 2.145 |

Anhang für das Geschäftsjahr 2024/25

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024/25 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt. Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses grundsätzlich beibehalten.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 231 Abs 2 UGB aufgestellt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024/25 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

2. Anlagevermögen

2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung. Bei den planmäßigen Abschreibungen wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

In Anlehnung an die steuerlichen Bestimmungen wurde für Zugänge des ersten Halbjahres der volle Abschreibungssatz, für Zugänge des zweiten Halbjahres der halbe Abschreibungssatz verrechnet. Bei den Abgängen wurde dieser Grundsatz sinngemäß angewandt. Die Normalabschreibung vom Altbestand wurde im Sinne der Bilanzkontinuität entsprechend den Vorjahren vorgenommen, jene von den Neuzugängen ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 13 EStG werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen ausgewiesen.

Die einzelnen Posten der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens weisen folgende Rahmen für die Nutzungsdauer auf:

| | Abschreibungsdauer in Jahren |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 3 |
| Sachanlagen | 3 bis 10 |

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen (VJ: TEUR 0) durchgeführt.

2.2. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Soweit der beizulegende Wert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, wurde eine Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert vorgenommen, bzw. wenn der beizulegende Wert am Bilanzstichtag über den Anschaffungskosten liegt, wurde eine Zuschreibung auf den höheren Teilwert jedoch höchstens auf die Anschaffungskosten vorgenommen.

3. Umlaufvermögen

3.1. Vorräte

Die Bewertung der Waren erfolgt zum Einkaufspreis. Für am Bilanzstichtag eingetretene bzw. erkennbare Wertminderungen werden kontrolliert mit dem Fachbereich besprochen und wenn nötig wertberichtigt bzw. ausgebucht (freie Ware). Der in den Vorräten ausgewiesene Warenwert betrifft hierbei Großteils Ware, welche Kundenaufträgen zugeordnet werden.

3.2. Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgt zu Einkaufs- bzw. Herstellkosten unter Beachtung einer verlustfreien Bewertung.

3.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen wurden zu Nominalwerten angesetzt. Notwendige Wertberichtigungen wurden direkt vorgenommen.

3.4. Währungsumrechnung

Für Forderungen in anderen Währungen erfolgte die Bewertung mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem Mittelkurs- zum Bilanzstichtag.

4. Latente Steuern

Die Ermittlung latenter Steuern erfolgt gem. RÄG 2014 bilanzorientiert auf Basis des Temporary-Konzepts.

Gemäß § 198 Abs. 9 UGB werden passive latente Steuern in der Bilanz für Steuerbelastungen angesetzt, die sich aus in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauenden Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen ergeben. Analog werden künftige Steuerentlastungen als aktive latente Steuern in der Bilanz berücksichtigt.

5. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

5.1. Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder

Für die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder wurde die AFRAC-Stellungnahme "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches" in der letztgültigen Fassung angewendet.

Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der „Projected Unit-Credit Methode“ (PUC-Methode) und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,74% -Durchschnittzinssatz der letzten zehn Jahre (VJ: 1,83 %) für die Rückstellung der Abfertigungen und Pensionen, und einem Rechnungszinssatz von 2,04 % (Durchschnittzinssatz der letzten sieben Jahre) (VJ: 1,84 %) für die Rückstellung für Jubiläumsgelder. Weiters wurde eine Gehaltssteigerung von 3,00 % (VJ: 3 %) für die Rückstellungen der Abfertigungen und Jubiläumsgelder bzw. 2,5 % (VJ: 2,5 %) für die Pensionsrückstellung angesetzt, sowie eines Pensionsantrittsalters basierend auf dem frühestmöglichen Antrittsalter gemäß Pensionsreform 2004 berücksichtigt. Die unternehmensspezifische Fluktuation wird bei der Jubiläumsgeldrückstellung durch dienstjahrabhängige Abschläge zwischen 0 % und 13 % (VJ: 0 % und 13 %) berücksichtigt.

Für die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder wurden im heurigen Jahr die gleichen Sterbetafeln wie im Vorjahr herangezogen (AVÖ-2018).

5.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden entsprechend § 211 Abs 1 UGB ermittelt; soweit erforderlich, wird die Berechnungsmethode im Abschnitt "Bilanz" erläutert.

5.3 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

5.4. Währungsumrechnung

Für Verbindlichkeiten in anderen Währungen erfolgte die Bewertung mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag.

6. Aktive und passive Rechnungsabgrenzung

Die höheren Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus einer höheren Dotierung mit Verbundenen Unternehmen.

II. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erläuterungen zur Bilanz

1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

1.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum 30.06.2025 erfolgten Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 0 (VJ: TEUR 4) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 86,1 (VJ: TEUR 110). Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit einem Betrag von TEUR 495 (VJ: TEUR 221) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, TEUR 4.068 (VJ: TEUR 5.423) betreffen das konzerninterne Cashpooling, der Rest von TEUR 696 (VJ: TEUR 698) betrifft sonstige Forderungen.

In den sonstigen Forderungen sind analog zum Vorjahr keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

1.3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus:

| | | (VJ) |
|--|--------------|--------------|
| | TEUR | TEUR |
| - Personalbezogene Rückstellungen | 2.237 | 2.204 |
| - Noch nicht eingelangte Rechnungen und Sonstige | 327 | 491 |
| - Gewährleistungsansprüche | 1.138 | 1.193 |
| - Honorare | 9 | 8 |
| - Prüfungs- und Beratungskosten | 30 | 23 |
| | 3.741 | 3.919 |

1.4. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben – wie auch im Vorjahr - eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit einem Betrag von TEUR 4.682 (VJ: TEUR 7.040) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Rest von TEUR 137 (VJ: TEUR 159) betrifft sonstige Verbindlichkeiten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind TEUR 0 (VJ: TEUR 0) an Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

1.5. Haftungsverhältnisse, Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen

Zum Bilanzstichtag bestanden – wie auch im Vorjahr – keine Haftungsverhältnisse gemäß § 199 UGB.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen in der Höhe von:

| | | | | |
|------------------------------|------|-------|-----------|--------|
| Verpflichtungen 2025 | TEUR | 1001 | (VJ: TEUR | 996) |
| davon verbundene Unternehmen | TEUR | 0 | (VJ: TEUR | 0) |
| Verpflichtungen 2025 - 2028 | TEUR | 5.313 | (VJ: TEUR | 5.290) |
| davon verbundene Unternehmen | TEUR | 0 | (VJ: TEUR | 0) |

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die Umsatzerlöse betreffen in Höhe von TEUR 56.608 (VJ: TEUR 49.146) Erlöse aus Lieferungen und Leistungen, in Höhe von TEUR 2.144 (VJ: TEUR 3.787) Erlöse aus Provisionen, in Höhe von TEUR 9.932 (VJ: TEUR 8.825) Serviceerlöse und in der Höhe von TEUR 2.072 (VJ: TEUR 1.192) sonstige Erlöse.

Abzüglich Erlösminderungen in Höhe von TEUR 0 (VJ: TEUR 0) ergeben sich somit Umsatzerlöse von gesamt TEUR 70.757 (VJ: TEUR 62.950).

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 70.757 (VJ: TEUR 62.950) wurden zu 74 % (VJ: 67 %) im Ausland und zu 26 % (VJ: 33 %) im Inland getätigt.

2.2. Personalaufwand

Betreffend die darin enthaltenen Bezüge der Geschäftsführung wird die Schutzklausel gemäß 242 (4) UGB in Anspruch genommen.

Im Geschäftsjahr wurden keine Vorschüsse oder Kredite gemäß § 239 Abs 1 Z 2 UGB an Mitglieder der Geschäftsführung gewährt. Es sind auch keine Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen eingegangen worden.

Die im „Aufwand für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ enthaltenen Beiträge an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen betragen TEUR 48 (VJ: TEUR 36).

2.3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die gem. § 198 Abs 9 UGB aktivierten latenten Steuern beruhen im Wesentlichen auf temporären Differenzen aus dem Anlagevermögen (infolge unterschiedlicher Nutzungsdauern), den Personalarückstellungen und den sonstigen langfristigen Rückstellungen. Die Bewertung der latenten Steuern wurde mit einem Steuersatz von 23 % vorgenommen.

Die angesetzten aktiven latenten Steuern per 30. Juni 2025 betragen TEUR 215 (VJ: TEUR 225). Im Vergleich zum 30. Juni 2024 haben sich die aktiven latenten Steuern somit um TEUR 10 reduziert.

UGB-Einzelabschluss Tochterunternehmen

Mit dem am 31. Dezember 2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das Mindestbesteuerungsgesetz ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31. Dezember 2023 beginnen, anzuwenden.

Die in diesem Zusammenhang in § 198 Abs 10 Z4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des Mindestbesteuerungsgesetzes, bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen, ergeben, wurde von der Rohde & Schwarz Österreich GesmbH angewendet. Laufende Steuern aus der Umsetzung der österreichischen bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen waren mangels Anwendbarkeit zum 31.12.2025 nicht zu erfassen.

Die Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG als oberste Muttergesellschaft evaluiert aktuell die künftigen möglichen Auswirkungen des MinBestG auf ihre österreichischen Tochtergesellschaften, wobei aus derzeitiger Sicht nicht mit einer Steuerbelastung für die Rohde & Schwarz Österreich GesmbH zu rechnen ist.

2.4. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen TEUR 24 (VJ: TEUR 23) und resultieren ausschließlich aus Prüfungsleistungen.

2.5. Sonstiges

Der in den Posten Löhne und Gehälter enthaltene Verbrauch/Auflösung für Rückstellungen für Jubiläumsgelder beträgt TEUR -34 (im Vorjahr TEUR +8).

Die Veränderung der Abfertigungs-, Pensions- und der Jubiläumsgeldrückstellung wird zur Gänze im Personalaufwand dargestellt. Im Finanzerfolg sind daher keine Zinsaufwendungen und -erträge für Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen enthalten.

2.6. Ukraine Krise

Mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine hat das Unternehmen sofort sämtliche Lieferungen und Leistungen für die Länder Russland und Weißrussland eingestellt. Für die Ukraine gibt es ein eingeschränktes und mit Exportkontrolle eng abgestimmtes Vorgehen, um Waren liefern zu können, Direktlieferungen in die Ukraine werden nicht durchgeführt. Geplante Investitionen kamen praktisch zum Erliegen, wir erwarten keine Besserung für die Dauer des militärischen Konfliktes. Zusätzlich wurden im Geschäftsjahr 24/25 die AGB`s neben einer schon existierenden Russland Klausel, eine für Weißrussland hinzugefügt.

III. Sonstige Angaben

1. Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Rohde & Schwarz GmbH & Co KG, München, einbezogen. Dieser ist im Bundesanzeiger im Rahmen der Veröffentlichungsfrist einsehbar.

2. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt waren im Inland 34 (VJ: 33) Angestellte beschäftigt.

Im Ausland waren im Jahresdurchschnitt 22 (VJ: 34) Angestellte beschäftigt.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Beirat

Frank MACKEL, Fleet (UK) – Vorsitzender

Andre LUITZ, München (D)

Ralf WATAMANIUK, Taufkirchen (D)

Philipp Diegman, München (D)

Geschäftsführer

Frank OEHLER ab 06.05.2024

Prokuristen

Mag. Philipp TRÖSCHER ab 12.05.2023

DI. Philipp STIPEK ab 12.05.2023

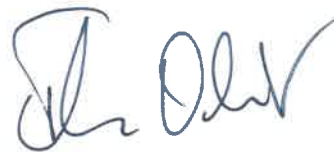
Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in voller Höhe auszuschütten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine für die Gesellschaft wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Wien, am 31. Juli 2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Frank Oehler', written in a cursive style.

Frank Oehler
(Geschäftsführer)

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 30. JUNI 2025

| | Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten | | | | kumulierte Abschreibungen | | | | Buchwert | Buchwert |
|--|---------------------------------------|--------------|--------------|--------------|---------------------------|------------|------------|--------------|--------------|--------------|
| | Vortrag | Zugänge | Abgänge | Stand | Vortrag | Zugänge | Abgänge | Stand | 30.6.2025 | 30.6.2024 |
| | 1.7.2024 | | | 30.6.2025 | 1.7.2024 | | | 30.6.2025 | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| ANLAGEVERMÖGEN | | | | | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | |
| Konzessionen, Rechte | 1.236,04 | 0,00 | 0,00 | 1.236,04 | 1.236,04 | 0,00 | 0,00 | 1.236,04 | 0,00 | 0,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | |
| 1. Investitionen in fremden Gebäuden | 230.357,51 | 0,00 | 9.441,57 | 220.915,94 | 166.851,95 | 12.233,60 | 1.888,32 | 177.197,23 | 43.718,71 | 63.505,56 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 2.701.753,78 | 770.605,80 | 673.136,52 | 2.799.223,06 | 1.420.186,98 | 552.660,58 | 428.377,54 | 1.544.470,02 | 1.254.753,04 | 1.281.566,80 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *) | 1.459.737,19 | 245.151,43 | 832.009,57 | 872.879,05 | 825.725,37 | 162.452,90 | 386.456,81 | 601.721,46 | 271.157,59 | 634.011,82 |
| | 4.391.848,48 | 1.015.757,23 | 1.514.587,66 | 3.893.018,05 | 2.412.764,30 | 727.347,08 | 816.722,67 | 2.323.388,71 | 1.569.629,34 | 1.979.084,18 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens | 403.680,28 | 0,00 | 0,00 | 403.680,28 | 96.456,05 | 0,00 | 0,00 | 96.456,05 | 307.224,23 | 307.224,23 |
| | 4.796.764,80 | 1.015.757,23 | 1.514.587,66 | 4.297.934,37 | 2.510.456,39 | 727.347,08 | 816.722,67 | 2.421.080,80 | 1.876.853,57 | 2.286.308,41 |

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände
gemäß § 13 EStG

41.246,38 41.246,38

41.246,38 41.246,38